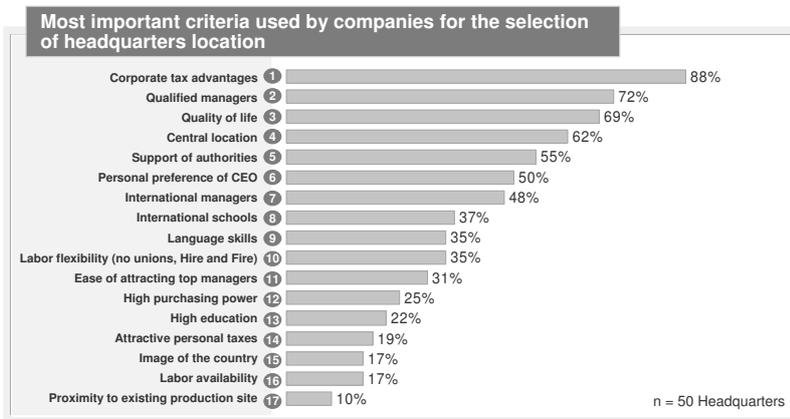


Internationale Headquarters im Kanton Zug

Viele wichtige Schweizer und ausländische Firmen haben für den Sitz ihres internationalen Headquarters den Kanton Zug ausgewählt. Was macht diesen kleinen Kanton so attraktiv? Und was sind die Kriterien, Überlegungen und Hintergründe, welche Firmen dazu bringen, ihren Hauptsitz in den Kanton Zug zu verlegen?

Wieso Headquarters?

Im Kanton Zug befinden sich viele wichtige internationale Firmen. Auffallend ist, dass in den letzten Jahren immer mehr ausländische und schweizerische Firmen ihren internationalen Hauptsitz in den Kanton Zug verlegt haben. Viele dieser Unternehmen gehören zu den grössten Arbeitgebern im Kanton Zug. Obwohl statistisch nicht explizit erfasst, darf man sagen, dass sich im Kanton Zug die internationalen Headquarters weltweit wichtigster Firmen befinden, wie z.B. Siemens Building Technologies Group, Amgen International AG, Biogen Idec International AG, Sika AG und viele andere.



% answering this criteria to be most important

Quelle: Arthur D. Little, Oktober 2003.

Parallel hierzu steht die Ebene der betriebsbezogenen Vorteile (Lage, Arbeitsmarkt, etc.). Und schliesslich befindet sich darüber eine Ebene der persönlich-emotionalen Wahrnehmung, ein Faktor, der sich oft erst bei der nähe-

die über die effektive Steuerbelastung von Unternehmen und qualifizierten Arbeitskräften erreicht der Kanton Zug im internationalen und nationalen Steuervergleich eine absolute Top-Position.

zug : newsletter.

Ein Hauptquartier (engl. headquarters) ist der Ort, wo die meisten oder sogar alle wichtigen Funktionen einer Firma konzentriert sind. In den letzten Jahren lässt sich der Trend beobachten, dass Headquarters eher kleiner werden und vermehrt auf die Wertschöpfungskette innerhalb der Firma ausgerichtet sind. Das heisst konkret, dass die Headquarters-Philosophie von der ursprünglich auf Kommando und Kontrolle ausgerichteten Struktur (command and control) heute vielmehr auf Wertschöpfung basiert (value creation). Diese Veränderung der Headquarters-Struktur spiegelt sich auch in einer veränderten Beurteilung der Standortfaktoren wieder. War in der Vergangenheit der internationale Hauptsitz eines Unternehmens eher zentralisiert angelegt, so ist heute die Tendenz steigend, dass es sich bei Headquarters um eine virtuelle und dezentralisierte Organisation handelt.

Kriterien für die Standortwahl

Im Vergleich zu anderen europäischen Städten und Schweizer Kantonen ist Zug einer der attraktivsten Standorte für internationale Headquarters. Der Wettbewerb unter den Schweizer Kantonen wird vom Ansiedler bewusst ausgenutzt. In einer Studie der KPMG hat sich aber ergeben, dass die finale Standortwahl als eine sogenannte dreidimensionale Matrix verstanden werden kann. Elementar ist zunächst die Ebene der makroökonomischen Faktoren.

ren Beschäftigung mit dem konkreten Projekt beim Ansiedler herausbildet.

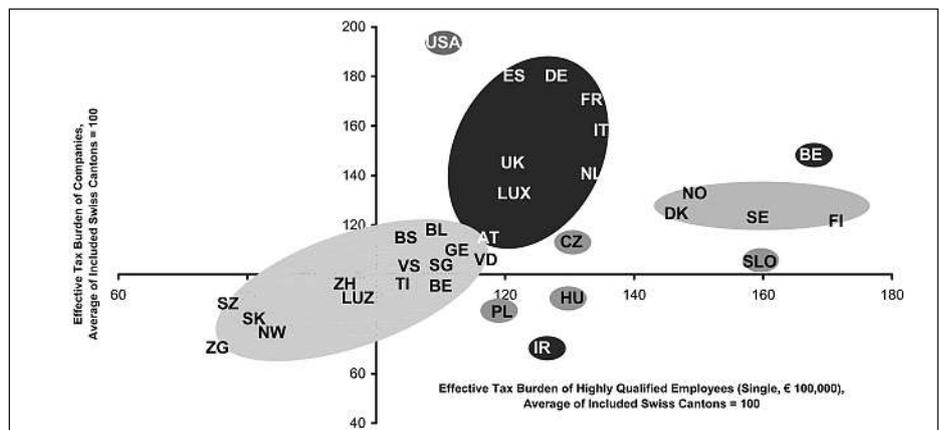
Firmen haben trotzdem oft klar definierte Kriterien, welche bei der Standortwahl für Headquarters entscheidend sind. Eine Liste mit solchen Kriterien wurde von der global tätigen Beratungsfirma Arthur D. Little erstellt:

Bei welchen Kriterien schneidet der Kanton Zug gut ab?

1. **Steuern:** In einer vom BAK Basel Economics zusammen mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW durchgeführten Stu-

2. **Qualifizierte Führungskräfte:** Der Kanton Zug verfügt über ein Bildungsangebot auf hohem Niveau. Fachhochschulen, Universitäten und die ETH befinden sich in unmittelbarer Nähe in den Städten Zürich und Luzern. In Zug angesiedelte Firmen profitieren von hochqualifizierten Fachkräften, was der Ausbildungsstand der Zuger Bevölkerung im Vergleich zum Schweizerischen Durchschnitt verdeutlicht. Während der Anteil der Bevölkerung mit Hochschulabschluss in der Schweiz gemäss Volkszählung 2000 bei 8.78% liegt, beträgt er im Kanton Zug 10.31%.

Fortsetzung Seite 2



Quelle: BAK Basel Economics, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW, Effective Tax Burden of companies and on Highly Qualified Manpower, 2005.

neu im kanton zug.

SABMiller



SABMiller is the second largest brewing company in the world. Its origins as SAB are in South Africa but the company grew rapidly towards the end of the 1900's essentially through acquisitions in Africa, Central and Eastern Europe and Asia (especially China and India). In 2003 SABMiller emerged following the acquisition of the Miller Brewing Company, the second largest brewing company in the United States. Since then, a major entry into Latin America lifted the company to its current position in the global brewing ranks. The Group sells about 216 million hl of lager beer and 56 million hl of soft drinks and other beverages per annum across 5 continents and 60 countries and employs over 40000 people globally.

SABMiller is based in London and is listed on the London and the Johannesburg Stock Exchanges.

SABMiller Europe AG is the company's European Headquarters. The office has moved from Budapest in Hungary. We have brewing operations in the Czech Republic, Poland, Hungary, Slovakia, Romania, Russia, Italy and the Canary Islands. In addition to the brewing operations, an imports business into many European countries (most notably Germany) and a sales and marketing operation in the UK complete the European organization. Local country brands are very important, but so too are our international brands of Pilsner Urquell, Peroni Nastro Azzurro and Miller Genuine Draft that are also available in Switzerland through an arrangement with Eichhof Breweries.



**Alan Clark,
Managing Director
SABMiller Europe**
said: «Zug offers excellent conditions and an outstanding infrastructure to companies with a global or pan European business spread and we are

looking forward to working and living in this beautiful Canton. When the move to Zug is complete by the end of August, we will employ about 40 people here.»

Fortsetzung von Seite 1

Ausländische Spezialistinnen und Spezialisten ergänzen die hochstehende Mitarbeiterkultur im Businessraum Zug und schätzen den hiesigen Lebensraum sehr.

3. Lebensqualität: Zug wurde im Jahr 2003 von der Westschweizer Wirtschaftszeitung L'AGEFI auf den ersten Platz im Klassement der Schweizer Städte gewählt. Seit 1993 führt L'AGEFI in Zusammenarbeit mit dem Tages Anzeiger und der Fachhochschule Westschweiz ein Städteranking durch. Seit den Anfängen besetzte Zug immer einen der ersten fünf Plätze. Ausserdem wurde Zug von der Zeitschrift CASH im April 2005 im Bezug auf die Lebensqualität als zweitbeste Stadt der Schweiz ausgezeichnet.

4. Zentrale Lage: Die gute Anbindung an das internationale Verkehrsnetz, speziell die Nähe zum Flughafen Kloten, ist für die internationalen Firmen in Zug von grosser Bedeutung. Ausserdem profitiert der Kanton Zug von der verkehrstechnischen und wirtschaftlichen Vernetzung mit Zürich. Die Metropolitanregion Zürich nimmt dank ihrer Stellung als national wie international bedeutendes Wirtschafts- und Finanzzentrum eine führende Rolle in der schweizerischen Volkswirtschaft ein.

Rolf Hoffmann, Senior Vice President, Amgen International AG: «Für Amgen als führenden Biotechnologiekonzern der Welt ist nicht nur eine hervorragende Lebensqualität für die Mitarbeiter

wichtig, sondern auch eine gute Anbindung an alle Weltknotenpunkte, diese ist durch eine 45-minütige Fahrt zum Flughafen direkt von Zug aus gegeben.»

5. Unterstützung seitens der Behörden: Nicht nur die Kontaktstelle Wirtschaft der Zuger Volkswirtschaftsdirektion, sondern die gesamte kantonale Verwaltung, zeichnet sich durch Hilfsbereitschaft und Unterstützung aus (Ansiedlung, Steuerfragen, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen, Büroräumlichkeiten, etc.). Im Wirtschaftsstandort Zug wirken Verwaltung und Privatwirtschaft partnerschaftlich zusammen. Zu diesem Zweck erarbeitet die Verwaltung des Kantons Zug schnelle und unbürokratische Lösungen. In Zug wird Wirtschaftsfreundlichkeit sehr hoch geschrieben. Im Vordergrund steht deshalb nicht nur die Ansiedlung von neuen Firmen, sondern vor allem die Wirtschaftspflege, welche von der Kontaktstelle Wirtschaft als wichtigstes Element betrachtet wird.

6. Internationale Schulen: Im Kanton Zug gibt es mehrere internationale Schulen. Zug verfügt über eines der fortschrittlichsten privaten und öffentlichen Schulangebote für Einheimische und fremdsprachige Kinder. Ausserdem befinden sich die weltbesten Universitäten in unmittelbarer Nähe.

Joanne Beck, General Manager, Alcon Inc.: «Wie die meisten Unternehmen kamen wir zunächst wegen der steuerlichen Vorteile, welche dieser Kanton bietet, aber wir profitieren auch von

den ausgezeichneten Geschäftsbeziehungen zu den Banken, lokalen Unternehmen und Regierungsbehörden. Unsere Mitarbeiter sind höchst motiviert, einsatzfreudig und gehen mit Freude an die Arbeit.»

Zug ist ein beliebter Standort für Internationale Headquarters

Zug ist zwar ein kleiner, aber einer der wirtschaftlich stärksten Kantone in der Schweiz. Diese Kleinheit birgt viele Vorteile, man kennt sich, viele wichtige Geschäftspartner sind auf kurzem Weg erreichbar. Dies alles ermöglicht schnelle Entscheidungsprozesse.

Der Steuervorteil ist das wichtigste Argument, um überhaupt vom potenziellen Investor als Standort in Betracht gezogen zu werden. Bezieht man sich aber auf die finale Auswirkung einer Standortwahl, so agiert es nur als ein Element unter vielen. Betriebswirtschaftliche, langfristige unternehmerische und persönliche Pläne, Ziele und Visionen prägen am Ende die Entscheidung, nicht die Einzelfaktoren. Die mit dem Kanton Zug positiv verbundenen emotionalen Gefühle und Wahrnehmungen wie «Stabilität, Qualität, Wirtschaftsfreundlichkeit und Vorhersehbarkeit», lösen oft den Entscheid zu einer Ansiedlung aus.

Johnson & Johnson Family of Companies, Zug: «With its excellent logistics links to the rest of Switzerland and Europe, its welcoming approach to business, and a comprehensive infrastructure, it's no wonder that Zug is also one of the most sought-after business locations in the world.»

wir stellen vor.

Die Zuger Wirtschaftskammer

Die Zuger Wirtschaftskammer ist im Juli 2006 aus der Fusion des Zuger Handels- und Dienstleistungsverbands HDV, der Interessengemeinschaft Wirtschaft Zug (IGWZ) und des Zuger Industrie-Verbands (ZIV) hervorgegangen. Zweck der Zuger Wirtschaftskammer ist es, die Interessen ihrer Mitglieder auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene zu vertreten und für optimale Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandorts Zug zu sorgen.

Als grösste branchenübergreifende Zuger Wirtschaftsorganisation repräsentiert die Zuger Wirtschaftskammer rund 350 Mitglieder mit über 16 000 Beschäftigten. Präsident des Verbands ist WWZ-Direktor Hajo Leutenegger. Mit je einem Branchenausschuss für die drei Bereiche Dienstleistung, Industrie und Handel stellt die Zuger Wirtschaftskammer sicher, dass die branchenspezifischen Anliegen und Interessen effizient wahrgenommen werden.

Starker wirtschaftspolitischer Partner

Die Zuger Wirtschaftskammer vertritt die Interessen ihrer Mitglieder im wirtschaftspolitischen Bereich und setzt sich für optimale Rahmenbedingungen in der Wirtschaftsregion Zug ein. Ziel ist, die Marktpositionen der Mitglieder zu stärken. Um dies zu erreichen, arbeitet die Zuger Wirtschaftskammer aktiv mit am politischen Willensbildungsprozess im Kanton Zug und an der Gestaltung der wirtschaftlichen Zukunft. Darüber hinaus fördert sie die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder und bietet eine Plattform für Networking, Informations- und Know-how-Austausch.

Finanzpolitik und Verkehr als Schwerpunkte 2007

Die Auswirkungen von Unternehmenssteuerreform und NFA sind auch für den Wirtschaftsplatz Zug eine Herausforderung. Die Zuger Wirtschaftskammer wird im Jahr 2007 ihre Mitglieder zu diesen Themen informieren und Unterstützung anbieten. Den kantonalen Behörden steht sie beratend zur Seite.

Des Weiteren wird sich die Zuger Wirtschaftskammer dafür einsetzen, dass die nach den Wahlen neu zusammengesetzten Behörden des Kantons Zug auch künftig eine Wirtschaftspolitik verfolgen, die die Attraktivität des Standorts Zug sichert und stärkt. Auch im Nationalrat be-

fürwortet die Zuger Wirtschaftskammer eine wirtschaftsfreundliche Zuger Vertretung. Ebenfalls Schwerpunkt wird 2007 die Verkehrspolitik im Kanton Zug sein.

Im laufenden Jahr weitergeführt werden die regelmässigen Besprechungen mit der Zuger Regierung und die enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden.

Überzeugender Neuauftritt

Professionalität, Klarheit, Dynamik und Eigenständigkeit – das strahlt das neue Corporate Design der Zuger Wirtschaftskammer aus. Die neue Website bietet ausführliche Informationen über die Zuger Wirtschaftskammer, einen Veranstaltungskalender, der sowohl eigene Anlässe als auch Veranstaltungen von Drittanbietern umfasst sowie einen geschützten Mitgliederbereich.

**WIR ENGAGIEREN
UNS FÜR DEN
WIRTSCHAFTS-
PLATZ ZUG.**

**Werden Sie jetzt Mitglied
der Zuger Wirtschaftskammer
und gestalten Sie unsere
Zukunft mit!**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gubelstrasse 11, 6300 Zug
Telefon 041 726 99 61
www.zwk.ch, office@zwk.ch

ZUGER
WIRTSCHAFTSKAMMER

Ausschreibung des Zuger Innovationspreises 2007

Ab 4. Mai 2007 ist im Amtsblatt und auf der Internet-Homepage des Kantons Zug der Zuger Innovationspreis 2007 ausgeschrieben, der 2007 im Rahmen des vierten «Zuger Innovations- und Technologietag» am 14. November 2007 übergeben wird. Zuger Unternehmen mit volkswirtschaftlich, sozial

oder ökologisch sinnvollen und innovativen Modellen, welche neue Arbeitsplätze erschliessen bzw. bestehende Arbeitsplätze erhalten helfen, sind aufgerufen, sich bis zum 17. August 2007 um den Preis zu bewerben. Die Preissumme beträgt 20 000 Franken. (www.zug.ch/innovationspreis)

agenda.

Titel/Datum/Zeit	Organisator	Thema	Referenten	Ort
Unternehmerfrühstück Mittwoch, 27.06.2007 07.30 bis 09.00 Uhr	Gemeinde Baar	«Was bringt ein Seitenwechsel?» Benevol Professional stellt sich vor	Silvia Thalmann-Gut Kantonsrätin CVP	Restaurant Sport Inn, Waldmannhalle Baar
Unternehmeraperitif Samstag, 01.09.2007 16.00 bis 19.00 Uhr	Einwohnergemeinde Risch			Zentrum Dorfmat Rotkreuz

DVD «zug: small world – big business»

Die Kontaktstelle Wirtschaft hat einen neuen Film über den Wirtschaftsstandort Zug in Deutsch und Englisch produziert.

Einerseits soll der Film den lokalen, international ausgerichteten Geschäftsleuten helfen, den Standort zu präsentieren. Andererseits können

sich Geschäftspersonen im Ausland, die sich für den Wirtschaftsstandort interessieren, bereits zuhause mit unserem Standort vertraut machen.

Der Film zeigt einen Kanton, der in wechselnden Sequenzen und eindrucksvollen Bildern die hohe Lebensqualität und die wirtschaftliche Dynamik vereint – «small world – big business». Zudem

kommen ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger und Wirtschaftsgrößen zu Wort. Sie berichten über die Vorteile des Wirtschaftsstandorts Zug.

Der Film kann bestellt werden unter economy@zug.ch.

wissen sie, ...

.....dass mit Baarer Technologie Herzen geflickt werden?

Carag AG Medical Technology – Ingenieurbüro mit Fokus Forschung und Entwicklung von Produkten für die Spitzenmedizin.

Das von der Carag entwickelte Implantat «Soly-safe» ermöglicht den minimalinvasiven Verschluss von Löchern in der Zwischenwand der Herzvorkammern. Die Grundidee für dieses Implantat stammt vom schwedischen Kinderkardiologen Prof. Dr. Laszlo Solymar von der

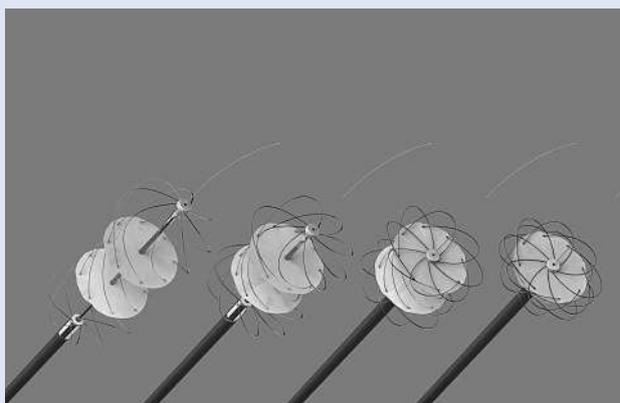
Universität Göteborg. Die Entwicklung des Implantates inklusive der für den Eingriff notwendigen Katheter und Schleusen, die Miniaturisierung, die Validierung und die Herstellung einer ersten Kleinserie wurden durch die Carag in Baar durchgeführt.

Das Verschlussystem Solysafe wurde einer klinischen Prüfung unterzogen, welche multinational mit Zentren in der Schweiz, Deutschland und

Schweden durchgeführt wurde. Diese Studie bildete die Grundlage für die CE-Zertifizierung, welche im Februar 2007 erfolgt ist und der zu diesem Zweck gegründeten Schwesterfirma Swissimplant AG die Markteinführung in Europa ermöglicht.

Carag AG

Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar
Telefon +41 41 766 02 02
info@carag.com
www.carag.com



{ [[[■]]] }

kontaktstelle wirtschaft zug
connects business

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug
Kontaktstelle Wirtschaft
Aabachstrasse 5 / Postfach
CH-6301 Zug
Telefon +41 41 728 55 04
Telefax +41 41 728 55 09
economy@zug.ch
www.zug.ch/economy